

29. Juni 2011 | 18:00 Uhr | Raum 134

Ein Vortrag des Frauennotrufs

„Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ Erkennen - Benennen - Handeln

Jennifer Hannig-Reiners und Irmgard Kopetzky, zwei langjährige Mitarbeiterinnen des Kölner Notrufs für vergewaltigte Frauen e.V., werden einen Einblick ins Thema „Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ geben.

Der Verein (www.notruf-koeln.de) mit seinen derzeit 17 aktiven Mitarbeiterinnen unterstützt seit über 30 Jahren ehrenamtlich und ohne die Ausstattung durch öffentliche Gelder gewaltbetroffene Frauen. Er informiert und enttabuisiert durch seine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und engagiert sich in vielen Netzwerken und Bündnissen, um das Klima für Frauen und Mädchen in Köln und darüber hinaus nachhaltig zu verbessern.

Im Vortrag werden folgende Bereiche besprochen:

1. Grundlagen: Gesellschaftliche Hintergründe von Gewalt gegen Frauen und Mädchen; Ausmaß/Zahlen; Bundesweite Prävalenzstudie; Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen.
2. Trauma: Entstehung, Symptome, Folgen, Verarbeitung, Posttraumatische Belastungsstörung. In diesem Rahmen kurzer Exkurs zum Thema K.o.-Tropfen.
3. Was kann/soll ich als Unterstützende/r von gewaltbetroffenen Frauen/Mädchen tun?
4. Vorstellung des Kölner Hilfesystems.
Eine kurze gemeinsame Übung erlaubt den TeilnehmerInnen, das Thema aus einer ganz individuellen Perspektive zu betrachten.

Selbstverständlich gibt es ausreichend Zeit für Fragen. Die Referentinnen stellen Handouts zur Verfügung.

Alle sind herzlich eingeladen.

Nachfragen bitte an aclasen@uni-koeln.de

